

Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1934)

Heft: 4

Artikel: Die Näfelser Fahrt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Du, ich habe gehört, die Bundesbahnen machen dieses Jahr etwas ganz Neues: Reisen in der Schweiz, wo alles inbegriffen ist

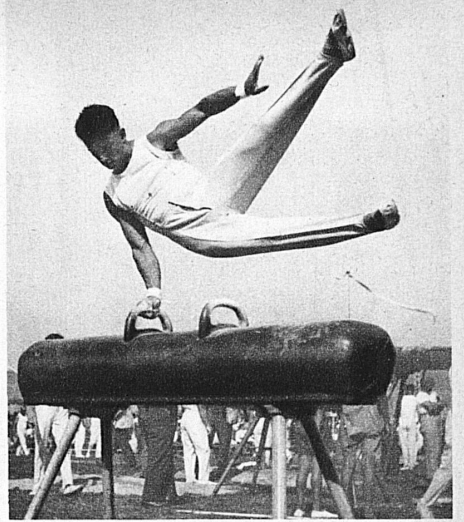
— Du sagst! was kostet das?

Eben weiss ich es noch nicht. Es kommt erst heraus.

— Also wenn das wahr ist, wird diesen Sommer so eine Alles-inbegriffen-Reise gemacht, darauf kannst du dich verlassen!

Prost!

 **reise**
alles inbegriffen!



unserer bewährten Kämpen, die schon auf internationalem Boden mit Erfolg Zeugnis ihres grossen Könnens abgelegt haben. Jeder unter ihnen ist ein Künstler und hat seine Eigenart. Es wird eine Augenweide sein, diese geschmeidigen Gestalten in ihren eleganten Schwüngen an Reck, Barren und Pferd verfolgen zu können.

Die Sicherheit, Systematik und Gewandtheit in der Bewegung, sowie die Vollkommenheit in der Ausführung wird unter den Zuschauern ungeteilte Bewunderung auslösen. Wer also unser hochstehendes Kunstturnen in konzentriertester Form geniessen will, versäume nicht, sich rechtzeitig einen Platz zu sichern am Schlusskampf, welcher am 8. April, nachmittags 2 Uhr, in der Ausstellungshalle Badenerstrasse in Zürich ausgetragen wird unter Mitwirkung des Jodler-Sextetts des Turnvereins « Alte Sektion » Zürich. K. V.

Die Näfelser Fahrt

Vom 22. auf den 23. Februar 1388 wurde die glarnerische und eidgenössische Besatzung des Städtchens Weesen in feiger Mordnacht vernichtet. Am 9. April rückte ein starkes österreichisches Heer gegen die Letzimauer vor und schloss den Talausgang ab. Doch die Glarner waren zur äussersten Verteidigung ihrer Freiheit entschlossen. Verstärkt durch ein Trüpplein Schwyzer, griffen sie vom Hang oberhalb Näfels her den Feind an. Durch Steine und Felsblöcke, die sie ins Rollen brachten, verwirrten sie die Ordnung des schwerkgepanzerten, zum Teil berittenen Gegners, brachen dann selbst wie eine Lawine zu Tal und bereiteten dem Ritterheer ein zweites Morgarten.

Seit dem Jahre 1389 findet alljährlich zum Gedächtnis der Schlacht die « Näfelser Fahrt » statt. Am ersten Donnerstag im April — wenn dieser in die Karwoche fällt am zweiten — bricht morgens früh um 7 Uhr eine Prozession und ein Zug der vereinigten Männerchöre von Glarus auf. Ihnen schliesst sich das übrige Volk an. In Netstal und Näfels schliessen sich weitere Prozessionen an. Der erste Gedenkstein befindet sich in Schneisingen, zuhächst auf dem Schlachtfeld. Hier wird die Feier eröffnet durch den Gesang patriotischer Lieder. In einer Ansprache erzählt der Festredner den Hergang der Schlacht und wendet die Lehre



Die Prozession über das Schlachtfeld



Bei jedem der 11 Gedenksteine wird kurz zum Gebete Halt gemacht

der Geschichte auf die Gegenwart an. Der Marsch führt nun von einem Gedenkstein zum andern. Beim sechsten hält, jährlich abwechselnd, ein katholischer oder ein protestantischer Geistlicher die Festpredigt. Beim Denkmal und beim elften und letzten Gedenkstein werden wieder Lieder gesungen; dann findet in der nahen Kirche ein mit Orchester begleitetes Hochamt statt. Ein Mahl vereinigt schliesslich die Behörden, während sich das Volk allerlei Lustbarkeiten hingibt.



Die Kanzel beim 6. Gedenkstein, wo der Hauptkampf stattfand. Hier wird die Festpredigt gehalten

Landsgemeinden

In den kleinen Kantonen Unterwalden ob dem Wald und nid dem Wald, Glarus, Appenzell-Ausserrhoden und Innerrhoden hat sich die ehrwürdige Tradition der altschweizerischen Demokratie erhalten, dass sich einmal im Jahr, im April oder im Mai, die ganze Gemeinde des Landes versammelt, um die Rechenschaft der Regierung entgegenzunehmen, über Gesetze zu entscheiden und die Behörden zu wählen. Die Landsgemeinde, die Versammlung aller stimmbfähigen Bürger, « bestellt das Land ». In ihr kommt der schweizerische Staats-

Buffets[®]



RASCH GUT ESSEN . . .

SERVICE RAPIDE . TABLE SOIGNÉE

Was unsere Bahnhofbuffets in Küche, Keller und Bedienung leisten, ist weit über die Grenzen des Landes rühmlichst bekannt. Die Bundesbahnen sorgen für helluftige Räume, kontrollieren die Preise und überwachen die gute Führung. Die Bahnhofrestaureure bieten das Beste für Gaumen und Magen und gestalten die Buffets zu Gaststätten von behaglicher Wärme. Der starke einheimische Besuch ist der beste Beweis für die Qualität des Gebotenen.